

# Niederschrift KA/026/2009

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Kulturausschusses der Stadt Rheine  
am 17.09.2009

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:10 Uhr im Festsaal des Kloster Bentlage.

## Anwesend als

### Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes      CDU      Ratsmitglied

### Mitglieder:

Herr Helmut Brauer      CDU      Sachkundiger Bürger  
Herr Thomas Bücksteeg      CDU      Sachkundiger Bürger  
Herr Robert Grawe      BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN      Ratsmitglied  
Frau Theresia Nagelschmidt      CDU      Ratsmitglied  
Herr Friedrich Theismann      CDU      Ratsmitglied  
Herr Falk Toczkowski      SPD      Ratsmitglied  
Herr Detlef Weßling      SPD      Sachkundiger Bürger  
Herr Josef Wilp      CDU      Ratsmitglied

### beratende Mitglieder:

Herr Avelino Macedo Barbosa      Sachkundiger Einwohner  
Herr Karlheinz Seibert      FDP      Sachkundiger Bürger

### Vertreter:

Herr Dominik Bems      SPD      für RM Udo Mollen  
Frau Brigitte Burchert      für SE Irene Lüke  
Frau Margret Möller-Waltermann      CDU      für RM Monika Lulay

### **Verwaltung:**

Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner	
Frau Birgit Kösters	
Frau Elsbeth Wigger	
Herr Dr. Thomas Gießmann	
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer

Frau Helmes eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung am 23.04.2009**

##### **00:00:00**

Zu Form und Inhalt der obigen Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

#### **2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 23.04.2009 gefassten Beschlüsse**

##### **00:01:05**

Frau Ehrenberg teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden. Zu den in der Stadthalle geplanten Investitionsmaßnahmen berichtet Frau Ehrenberg mit, dass im Moment raumakustische Untersuchungen in der Stadthalle stattfinden. Danach wird ein Bauzeitenplan erstellt werden, mit dem Ziel, die szenentechnische Beschallung zur Theaterspielzeit 2010/2011 auf dem neusten technischen Stand zu präsentieren. Sobald detaillierte Unterlagen vorliegen, wird die Verwaltung eine Beratungsvorlage erstellen.

#### **3. Informationen**

##### **00:03:32**

##### **Gastspiel im Grünen**

Am 16.08.2009 wurde die Ausstellung „Gastspiel im Grünen“ im Museum Kloster Bentlage eröffnet. Es handelt sich um eine Schau von Meisterwerken der Moderne aus dem Besitz des LWL-Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in

Münster. Die Ausstellung wird bis zum Sommer des kommenden Jahres in Bentlage präsentiert werden. Diese Ausstellung ist einmalig und wurde nur möglich durch die über Jahre gewachsene vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Landesmuseum und den Städtischen Museen. In den ersten vier Wochen konnten bereits 2.300 Besucherinnen und Besucher gezählt werden.

### **Nacht der Museen**

Am 29. August fand die vierte, vom Kulturservice organisierte Nacht der Museen statt. Beteiligt waren:

Das Falkenhof-Museum, das Museum Kloster Bentlage, das Textilmuseum, das Apothekenmuseum, das Basilikaarchiv, das Heimathaus Hovesaat, das Imkereimuseum, das Metropoli und der Photohistorische Arbeitskreis.

Mehr als 3.000 Menschen nutzten die Gelegenheit, die Museen in Rheine zu ungewohnter Zeit zu besuchen. Alle beteiligten Einrichtungen erlebten einen großen Besucherandrang, der auch bis 24:00 Uhr durchgehend anhielt. Ein besonderes Interesse fanden in allen Museen die Führungen. Hier kam es teilweise zu Wartezeiten von mehr als 45 Minuten und das, obwohl kurzfristig zusätzliche Führungen angeboten wurden.

Allen Beteiligten fiel auf, dass die Angebote in der Nacht der Museen insbesondere von Familien mit Kindern und Jugendlichen wahrgenommen wurden. In Gesprächen mit diesen Besuchern wurde von diesen immer wieder angemerkt, dass die Nacht der Museen ein tolles Alternativangebot zum herkömmlichen Samstagabendprogramm sei.

Auch die Vertreter der ehrenamtlich geführten Museen äußerten sich durchweg positiv zu der erlebten Resonanz. Diesen dankt Frau Ehrenberg ausdrücklich im Namen der Stadt Rheine.

Inzwischen sind bereits die Planungen für die fünfte Nacht der Museen angelaufen. Diese wird aller Voraussicht nach am 14. August 2010 stattfinden.

### **Regionale Kulturpolitik**

Auf Einladung des Kulturdezernenten des Kreises Coesfeld, Herrn Schütt, fand am 14.07.2009 eine Besprechung im Kreishaus Coesfeld statt, an der neben den Vertretern der Kreise Borken, Warendorf, Steinfurt sowie der Stadt Münster auch Vertreter der Stadt Rheine teilgenommen haben.

Thematisiert wurde die Berichtsvorlage des LWL 12/1687 mit der entsprechenden Anlage (Handlungsempfehlungen für die Kultur in Westfalen-Lippe). Die Handlungsempfehlungen waren bereits Gegenstand einer Beratung beim Landschaftsverband mit den Kulturdezernenten am 07. Mai 2009.

Nach den Vorstellungen des Landschaftsverbandes sollen eine Lenkungsgruppe sowie eine jährliche Kulturkonferenz und ergänzende Arbeitsgruppen installiert werden. Die Anzahl der Arbeitsgruppen ist wohl abhängig von den festzulegenden Schwerpunkten.

Als förderwürdige Themen werden in der Berichtsvorlage genannt:

1. Dachmarke Westfalen-Lippe

2. Nachhaltigkeit westfälischer Erfolgsprojekte
3. Wege
4. Experimentierfeld Westfalen
5. Lichtkunstregion Europas
6. Arbeitswelt, Strukturwandel und Zukunftsperspektiven
7. Klosterlandschaft
8. Erlebbares Park- und Gartenland
9. Adel

Die Punkte 6-9 sind Themen, in denen das Münsterland stark ist.

Die Diskussion der Handlungsempfehlungen im oben genannten Kreis hatte folgendes Ergebnis:

Es wird bezweifelt, ob eine Dachmarke Westfalen-Lippe die richtige Zielrichtung beinhaltet. Wichtiger sei es dagegen z.B., das Münsterland sowie Nordrhein-Westfalen zu stärken.

Die Weiterentwicklung des Textilmuseums Bocholt wurde von allen Teilnehmern begrüßt. Ob daneben auch die Weiterentwicklung der Zechengebäude in Ahlen zwingend notwendig ist, wurde bezweifelt. Eher wurde die Förderung von Kohle mit dem Ruhrgebiet in Verbindung gebracht.

Einvernehmlich wurde als Rahmen für künftige Entwicklungen der Bereich Klöster, Schlösser, Parks, Gärten gesehen. Die Bereiche, mit denen deren Kulisse bespielt werden soll, wurden noch offen gelassen. Allerdings wurde übereinstimmend festgehalten, dass dem Münsterlandfestival in diesem Kontext eine besondere Rolle zukommt und es auch zukünftig als Leitprojekt für die Region gesehen wird.

Als nächster Schritt soll die Tragfähigkeit der Festlegung des Rahmens „Klöster, Schlösser, Parks, Gärten“ in den einzelnen Verwaltungen geprüft werden. Für die Stadt Rheine ergeben sich mit dem Kloster Bentlage, dem Falkenhof und dem Salinenpark vielfältige Möglichkeiten, die beliebten Kulturstandorte im regionalen Schulterschluss mit Leben zu erfüllen. Andiskutiert wurden die Themen Literatur sowie bildende Kunst. In beiden Themenfeldern kann die Stadt Rheine bereits auf positive Erfahrungen zurückblicken. Diese Erfahrungen können in der Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen eingesetzt werden, um einen regionalen Konsens herzustellen und weiten Kreisen der Bevölkerung den Zugang zur Kultur zu ermöglichen.

Ein Folgetermin ist für den 24. September in Münster geplant. Geplant ist, dass Frau Ehrenberg, Frau Dr. Beilmann-Schöner und Herr Rehkopp an diesem Termin teilnehmen.

Aus Sicht der Stadt Rheine sind allerdings die Münsterlandkreise in dieser Runde überrepräsentiert, während die Städte nur durch Münster, Bocholt und Rheine vertreten werden. Hier müssten auch die übrigen großen Städte aus den Kreisen vertreten sein, da der originäre Kulturauftrag bei den Städten liegt und nicht bei den Kreisen.

### **Durchführung von Sinfonie- und Oratorienkonzerten**

Frau Ehrenberg erinnert daran, dass der Kulturausschuss im September 2007 den Beschluss fasste, dem Symphonieorchester, dem Musikverein Rheine und dem Kammerchor Rheine für die Jahre 2008 und 2009 einen pauschalierten Zuschuss zu gewähren. Hierfür wurde erwartet, dass sie in eigener Verantwortung ihre geplanten Konzerte durchführten. Die mit diesen Konzerten erwirtschafteten Einnahmen sollten darüber hinaus in voller Höhe beim jeweiligen Ensemble verbleiben. Alle Ensembles haben wie erwartet, ihre Konzerte durchgeführt, bzw. werden sie bis Ende des Jahres durchführen.

Um eine Entscheidung zur Organisation von großen Konzerten für die kommenden Jahre zu treffen, hat die Verwaltung alle beteiligten Ensembles inzwischen angeschrieben und um einen Erfahrungsbericht gebeten. Auf dieses Schreiben hat der Vorsitzende des Symphonieorchesters, Herr Dr. Wenner, bereits eine ausführliche Stellungnahme abgegeben. Die Stellungnahmen der anderen Ensembles erwartet die Verwaltung bis Ende des Monats.

Auf der Grundlage dieser Berichte wird die Verwaltung eine Vorlage erarbeiten, die sich mit der zukünftigen Durchführung von Sinfonie- und Oratorienkonzerten befassen wird. Diese Vorlage wird dem Kulturausschuss spätestens zu den Haushaltsplanberatungen 2010 vorliegen.

### **Erweiterung des Imkereimuseums und Lehrbienenstandes am Heimat- haus Hovesaat**

Der *Imkerverein Rheine und Umgebung 1913* hat im Juni einen Antrag für einen Zuschuss der NRW-Stiftung zu der Erweiterung des Imkereimuseums am Heimathaus Hovesaat gestellt. Der Imkerverein Rheine hat es sich seit vielen Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Bienenhaltung zu vertreten und zur Erhaltung einer naturnahen und nachhaltigen Regionalentwicklung sachgemäße Imkerei und Bienenzucht zu fördern. Es ist dem Verein ein besonderes Anliegen, das Wissen um die Bedeutung der Imkerei für die heimische Natur- und Landschaftspflege zu wecken und zu vertiefen.

Die Sammlung zur historischen Imkerei und der Lehrbienenstand, welcher die heutige moderne Imkerei repräsentiert, geben anhand wertvoller historischer und zeitgenössischer Exponate einen Einblick in die Welt der Bienen, in die historische und moderne Imkerei und in die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Biene im Laufe der Geschichte.

Der Lehrbienenstand, das Imkereimuseum und die Hofanlage werden vor allem in den Sommermonaten von zahlreichen Gästen besucht. Geschulte Imker stehen für Rückfragen zur Verfügung. Das Museum und der Lehrbienenstand haben sich zudem seit langem als beliebter außerschulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen in Rheine und Umgebung etabliert. Diese außerschulischen Lernorte – fester Bestandteil naturwissenschaftlicher Curricula – helfen den formalisierten Umgang mit den Lernenden aufzubrechen und bieten Gelegenheit für eigenaktives, schülerzentriertes und selbstentdeckendes Lernen. Dies alles ist nur ansatzweise zu realisieren, da dem Verein vor allem ein Schulungsraum fehlt. Die Erweiterung des Imkereimuseums sieht einen solchen Schulungsraum neben einem erweiterten Bienenhaus vor. In dieses Bauvorhaben wird das so genannte Brückenhäuschen mit einbezogen.

Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben sehr, da die Erweiterung des Imkereimuseums einen sinnvollen Baustein im Bereich der kulturellen Bildung darstellt.

Nach einer Antwort der NRW-Stiftung wird das Thema vertiefend im Ausschuss diskutieren.

Herr Toczowski bedankt sich zum Abschluss der Informationen bei der Verwaltung für die vor der Sitzung angebotene Führung. Gleichzeitig verweist er auf einen Antrag der SPD-Fraktion zur Neuausrichtung der städtischen Kulturförderung, den er der Kulturdezernentin übergeben habe. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**4. Kooperationsprojekt Junge Bläser Philharmonie NRW  
Vorlage: 341/09**

**00:21:40**

Herr Dr. Winter erläutert die Vorlage. Er macht darauf aufmerksam, dass die Stadt durch dieses Kooperationsprojekt mit einem vom Land NRW geförderten Jugendorchester auch in der Wahrnehmung innerhalb der Kulturpolitik des Landes einen deutlichen Imagegewinn verzeichnen könne.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Rheine, der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und dem Landesverband der Musikschulen zustimmend zur Kenntnis.

**5. Bericht über die Theater- und Konzertspielzeit 2008/2009  
Vorlage: 347/09**

**00:25:25**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage. Sie macht deutlich, dass die Besucherzahlen bei den städtischen Theater- und Konzertveranstaltungen weiterhin ansteigen. Dies sei ein deutlicher Beleg für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kulturservice und dem Arbeitskreis theater.leben.

Anschließend begrüßt Frau Helmes Herrn Dr. Ingmar Winter und bittet ihn, einige Erläuterungen zu den Inhalten der Spielzeit 2009/2010 zu geben. Dr. Ingmar Winter berichtet, dass die bewährten Strukturen der Theaterringe weiter fortgesetzt würden. Die neue Spielzeit wird dabei unter anderem auch durch die Berücksichtigung des für die Region wichtigen Jubiläums 2000 Jahre Varusschlacht und der Bündelung von 2000 Jahren Theatergeschichte in 5 Schauspielen, angefangen beim Antiken Drama *Medea* aus dem 1. Jahrhundert nach Christus bis zum zeitgenössischen Schauspiel *Der Gott des Gemetzels* aus dem Jahr 2006.

Anschließend stellt Dr. Thorben Winter das Konzertangebot in der Spielzeit 2009/2010 vor. Hier wird insbesondere die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bagno in Steinfurt fortgesetzt.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zu den kulturellen Veranstaltungen in der Spielzeit 2008/2009 zur Kenntnis.

**6. Leistungsvergleich Bibliotheksindex (BIX)  
Vorlage: 343/09**

**00:47:57**

Frau Wigger berichtet unter Bezug auf die Vorlage, dass der hier vorliegende Bibliotheksindex (BIX) erstmalig die Stadtbibliothek an ihrem Standort Mathiasstraße abbildet. Die bisherigen Erhebungen zum BIX berücksichtigten alle noch den Standort Heilig Geist Platz. Anschließend beantwortet sie ergänzende Fragen zum BIX.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zu den Ergebnissen des bundesweiten Leistungsvergleiches der Bibliotheken (BIX) und insbesondere die erzielten Ergebnisse der Stadtbibliothek Rheine für das Jahr 2008 zur Kenntnis.

**7. Kommunales Bibliotheksnetz Rheine  
Vorlage: 352/09**

**00:59:18**

Zu Beginn der Beratung erläutert Frau Ehrenberg nochmals die Idee des kommunalen Bibliotheksnetzes. Anschließend berichtet Frau Wigger zum aktuellen Stand der Planungen. Herr Toczkowski weist darauf hin, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen kostenneutral geschehen müsse. Im Anschluss daran fasst der Kulturausschuss einvernehmlich folgenden **Beschluss**:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der dargestellten Maßnahmen.

**8. Förderung der Katholischen Öffentlichen Büchereien  
Vorlage: 351/09**

**01:05:40**

Herr Dykstra erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass sich die Verwaltung bei der Erarbeitung der Vorlage mit der Zentralrendantur der katholischen Kirchengemeinden abgestimmt habe. Des Weiteren erläutert er, dass nach Kenntnis der Verwaltung, die evangelischen Kirchengemeinden keine eigenen Büchereien unterhalten. Aus diesem Grunde seien sie auch nicht berücksichtigt.

Der Kulturausschuss fasst einvernehmlich folgenden **Beschluss**:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen aus dem Gutachten von Prof. Dr. Umlauf zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, entsprechend der in diesem Gutachten gemachten Vorschläge die Medienförderung der Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB) in Abstimmung mit der Zentralrendantur der katholischen Kirchengemeinden des Dekanates Rheine neu auszurichten. Die Förderung soll weiterhin im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel erfolgen.

**9.           Ausstellungsprojekt "In Cruce salus. 800 Jahre Kreuzherrenkunst in Westeuropa" - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 367/09**

**01:18:48**

Frau Ehrenberg gibt einen kurzen Rückblick über den bisherigen Projektverlauf. Sie macht darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Ausstellungsprojekt um das größte Projekt handelt, das bisher von der städtischen Museen angegangen wurde. Umso erfreulicher sei, dass nun die Finanzierung gesichert sei, da von allen Beteiligten inzwischen Zusagen vorliegen.

Frau Dr. Beilmann-Schöner erläutert die Inhalte des Ausstellungsprojektes. Sie weist darauf hin, dass der Kreuzherren-Orden im Jahr 2011 sein 800 jähriges Jubiläum feiert. Die Ausstellung zur Kreuzherrenkunst wird deshalb auch innerhalb des Ordens wahrgenommen werden, da u.a. auch eine Exkursion zum Kloster Bentlage während der Tagung des Generalkapitels stattfinden wird.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht zu den Vorbereitungen der Ausstellung „In Cruce Salus. 800 Jahre Kreuzherrenkunst in Westeuropa“ zustimmend zur Kenntnis.

**10.          Bericht zum 1. Bentlager Druckgrafik Symposium**  
**Vorlage: 358/09**

**01:31:36**

Frau Ehrenberg informiert den Ausschuss über den Verlauf des 1. Internationalen Bentlager Druckgrafik-Symposium vom 19.06. – 21.06.2009. Sie hebt insbesondere hervor, dass diese Veranstaltung neben der Aufmerksamkeit der Kunstszene, auch beim Land NRW und beim Landschaftsverband große Beachtung gefunden habe. Nicht zuletzt die hohe Qualität dieser Veranstaltung hätten den Kulturstaatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff dazu veranlasst, das Vorwort zur Dokumentation dieses Symposiums zu schreiben. Außerdem habe dies auch den Regierungspräsidenten sowie die Staatskanzlei dazu bewogen, bereits jetzt ihre Unterstützung für ein weiteres Symposium entweder 2011 oder 2012 zu signalisieren.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zum 1. Internationalen Bentlager Druckgrafik-Symposium zur Kenntnis.

**11. Genehmigung der Grundzüge des Arbeitsplanes der Volkshochschule für das II. Halbjahr 2009**  
**Vorlage: 333/09**

**01:38:27**

Frau Kösters erläutert die Grundzüge des Arbeitsplanes für die Volkshochschule im II. Halbjahr 2009. Sie berichtet ergänzend, dass die VHS inzwischen im dritten Jahr Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond für die Angebote des AS-Projektes erhalten hat.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die vorgelegten Erläuterungen zum VHS-Arbeitsplan II. Halbjahr 2009 zur Kenntnis und genehmigt ihn in seinen Grundzügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. LQW-Retestierung der VHS**  
**Vorlage: 357/09**

**01:43:47**

Frau Köster berichtet, dass eine Qualitätstestierung zwingend vorgeschrieben sei, wenn die VHS ab dem 1. Januar 2010 Fördermittel nach dem Weiterbildungsgesetz NRW in Anspruch nehmen wolle. Aus diesem Grunde wurde bereits im Jahr 2007 ein systematisches Qualitätsmanagement in der VHS eingeführt und angewendet. Nunmehr war eine Retestierung erforderlich, die auch mit Erfolg durchgeführt wurde. Damit kann die VHS auch in den kommenden Jahren die Zuweisungen aus Mitteln des Weiterbildungsgesetz NRW in Anspruch nehmen.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur LQW-Retestierung der VHS zur Kenntnis.

**13. Benennung eines unbenannten Verbindungsweges zwischen K 77 (Hauptstraße) und dem Arnoldweg**  
**Vorlage: 253/09**

**01:50:38**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der bislang unbenannte Weg zwischen der K 77 (Hauenhorster Straße/Hauptstraße) und dem Arnoldweg wird im Einvernehmen mit dem zuständigen Heimatverein Hauenhorst / Catenhorn neu benannt in Quittenweg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

**01:51:52**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**15. Anfragen und Anregungen**

**01:53:13**

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen

Frau Helmes beendet die öffentliche Sitzung um 19:10 Uhr

---

Helmes  
Ausschussvorsitzende(r)

---

Dykstra  
Schriftführer(in)